

von Humboldt, Bopp und die Gebrüder Grimm, als Theologen Schleiermacher, Strauß und Baur. Für Erdkunde waren mit Erfolg tätig Martin Behaim, dessen Globus und Weltkarte der Entdeckung Amerikas voranging, Mercator (Kramer), der die Gradeinteilung auf den Landkarten einführte, und in neuerer Zeit Karl Ritter und Oskar Beschel, die der Erdkunde eine wissenschaftliche Grund-  
1796—1859] lage gaben. An Vielseitigkeit überragt alle **Alexander von Humboldt**, der unermüdlche Durchforscher des Weltalls, dessen Riesenwerk „**Kosmos**“ eine Perle deutscher Wissenschaft ist.

Hervorragende Vertreter der Naturwissenschaft aus der zweiten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts waren: für die Physik G. Kirchhoff und Werner Siemens, für die Physiologie Dubois Reymond, und fast alle Zweige der Naturwissenschaft umfassend Helmholtz.